

AfD-Fraktion Gera
Vorsitzender
Dr. Harald Frank

im Hause

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner:

Bereich:

Sitz:

Zimmer:

Telefon:

Fax.:

E-Mail:

Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 06.02.2025

Anfrage der AfD Fraktion – Einsatz von Streusalz

Sehr geehrter Herr Dr. Frank,

als Anlage beigefügt, übersende ich Ihnen die diesbezügliche Stellungnahme aus dem Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Umwelt.

In Anwendung des §22 Abs.2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält jede Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Beantwortung der Anfrage der AfD Fraktion vom 15.1.2025

Sachverhalt: Einsatz von Streusalz

Anfrage AfD-Fraktion Gera Einsatz von Streusalz vom 15.1.2025

HIER: Antwortschreiben

1. Woher bezieht die Stadt Gera ihr Streusalz?

Das von der Stadt Gera für die Wintermonate benötigte Streusalz wird im Rahmen einer Ausschreibung zur Lieferung ausgeschrieben. Hier als Auftausalz der Kornklasse F / KKF nach DIN EN 16811-1. Den Zuschlag erhielt die Firma Deutscher Straßen-Dienst mit Sitz in Kassel, die uns bereits als zuverlässiger Partner bekannt ist. Das Unternehmen ist zertifiziert und legt Wert auf höchste Produktqualität und Standards.

2. Werden die Salzlieferungen auf Verunreinigungen wie Schwermetalle überprüft? Wenn ja, welche Grenzwerte gelten hier?

Wie oben beschrieben unterliegt das gelieferte Streusalz Europäischen Normen und Anforderungen.

Die von 2003 bis 2016 in Deutschland gültigen Technischen Lieferbedingungen für Streumittel (TL-Streu) enthielten wichtige Hinweise und Empfehlungen für die Beschaffung von Streumitteln. Da Anfang der 2010er Jahre vermehrt Qualitätsprobleme im Bereich der Korngrößen sowie des Antirutschmittel- und Wassergehaltes (insbesondere bei importiertem Auftausalz) auftraten, zeigte sich, dass die TL-Streu nicht mehr ausreichend war. Daher wurde 2016 die bis heute gültige europäische Salznorm EN 16811-1 veröffentlicht. Sie legt die Korngrößenklassen, den Wassergehalt, den Schwermetallgehalt und den Gehalt an Antirutschmittel fest. National gültige Normen können diese Anforderungen entsprechend verschärfen. In Deutschland z.B. gilt ein Mindestsalzgehalt von 97 % und ein maximaler Sulfatgehalt von 1,5 %.

3. Liegen Untersuchungen vor, die die Auswirkungen des verwendeten Streusalzes auf Umwelt (Boden, Pflanzen, Grundwasser) in Gera dokumentiert?

Untersuchungen zur Auswirkung des verwendeten Streusalzes auf die Umwelt liegen uns nicht vor.

4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Korrosion von Straßen, Brücken und Fahrzeugen durch das Streusalz zu minimieren?

- Ausbringung von Streusalz witterungsbedingt und nur nach Bedarf
- Einsatz von Streufahrzeugen mit Mengenregulierung
- Alle Mitarbeiter sind dazu angehalten, Streusalz sparsam einzusetzen.

5. Prüft die Stadt den Einsatz von Alternativen wie Sand, Kies oder salzarmer Auftaumittel?

Nein. So eine Prüfung findet momentan nicht statt. Anders als beim Auftausalz führen Sand, Splitt und Granulat aber nicht dazu, dass das Eis schmilzt, sondern sie sorgen lediglich für mehr Griffbarkeit auf der eisigen Oberfläche.

Auch sind Sand, Splitt und Granulat nur umweltfreundlich, wenn die Materialien nach der Schneeschmelze wieder zusammengekehrt werden.

6. Gibt es Überlegungen, auf solche Alternativen umzusteigen, insbesondere in Bereichen wie Parks und Gewässernähe?

Für den Bereich der Straße gibt es diese Überlegungen momentan nicht. Im Bereich der Gehwege setzt die Stadt anstelle von Streusalz die Alternative Blähton als Streugut ein.

Mit freundlichen Grüßen

AfD-FRAKTION GERA • Kornmarkt 12 • 07545 Gera

Stadtverwaltung Gera
Oberbürgermeister Herrn Kurt Dannenberg
Kornmarkt 12
07545 Gera

Fraktion im Stadtrat

AfD-Fraktion
Kornmarkt 12 • Raum 106
07545 Gera
Telefon: 0365 8 38-1580
afd-fraktion@gera.de
www.afd-fraktion-gera.de

Vorsitzender der Fraktion
Dr. Harald Frank

Stellvertreter
1. Jens Kästner
2. Kerstin Müller

Gera, 15.01.2025

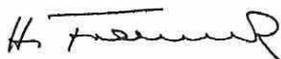
Anfrage: Einsatz von Streusalz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dannenberg,

im Interesse unserer Stadt und ihrer Bewohner möchte die AfD-Fraktion an Sie herantreten, um Informationen über den Einsatz von Streusalz in Gera zu erfragen.

1. Woher bezieht die Stadt Gera ihr Streusalz?
2. Werden die Salzlieferungen auf Verunreinigungen wie Schwermetalle überprüft? Wenn ja, welche Grenzwerte gelten hierbei?
3. Liegen Untersuchungen vor, die die Auswirkungen des verwendeten Streusalzes auf die Umwelt (Boden, Pflanzen, Grundwasser) in Gera dokumentieren?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Korrosion von Straßen, Brücken und Fahrzeugen durch das Streusalz zu minimieren?
5. Prüft die Stadt den Einsatz von Alternativen wie Sand, Kies oder salzarme Auftaumittel?
6. Gibt es Überlegungen, auf solche Alternativen umzusteigen, insbesondere in Bereichen wie Parks oder Gewässernähe?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Harald Frank

Vorsitzender